ABENDSCHULEN MARBURG

Protokoll der PoWi Konferenzam 07.03.2018

Leitung	Protokoll	Zeitraum	Ort/Raum
KMo	Kor	15:45 Uhr – 16:45 Uhr	AuC Raum
eingeladene Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gdo, KMo, Kor, Na			Anwesende KMo, Kor, verspätet entschuldigt: Na

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 18.12.2017 (Gdo)
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Fertigstellung des Schulcurriculums
5. Verschiedenes

* Legende: A = Auftrag B = Beschluss F = Feststellung G = Genehmigung I = Information

TOP 1: 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
F	Beschlussfähigkeit wird festgestellt.		

TOP 2: 1. Genehmigung des Protokolls vom 18.12.2017 (Gdo)

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
G	Einstimmige Genehmigung.		

TOP 3:

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
G	Einstimmige Genehmigung.		

TOP 4: 1. Fertigstellung des Schulcurriculums

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
B	Fertigstellung des Schulcurriculum für PoWi inklusive Deckblatt in der ersten halben Stunde. Außerdem Ergänzung des Deckblatts für das bereits bestehende Curriculum in WiSo. Danach bei eintreten der Beschlussfähigkeit Abstimmung über das PoWi-Curriculum: Es wird einstimmig genehmigt. (Curricula siehe Anhang)		

TOP 5: 1. Verschiedenes			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
B	Die Fachkonferenz PoWi beschließt einstimmig folgendes Lehrbuch im Klassensatz anzuschaffen: Politik und Wirtschaft Qualifikationsphase (Q1/Q2), Buchner Verlag ISBN: 978-3-661-72024-1	Kor, KMo Antrag	sofort

Hinweise	
Ort, Datum Marburg, 07.03.2018	Unterschrift Einladende/-r gez. Nora Kordey

Abendschulen Marburg

Abendgymnasium

Schulcurriculum Politik und Wirtschaft

Stand	07.03.2018
Quelle	Kerncurricula Politik und Wirtschaft, Land Hessen

(Das Schulcurriculum ist nicht statisch, sondern wird kontinuierlich überprüft und angepasst.)

Abendgymnasium

Schulcurriculum Politik und Wirtschaft

Stand: 07.03.2017 (FK Politik und Wirtschaft)

ABENDSCHULEN MARBURG

Einführungsphase (nur E1) (1 Klausur pro Semester)		
Semester	**Themenfelder**	**Kompetenzen**
	Verbindliche Themenfelder:	**Am Ende der E1 sollten die Studierenden als Vorbereitung für die Q-Phase folgende Kompetenzen erreicht haben, bzw. in folgende Arbeitstechniken eingeführt worden sein:**
E1.1	**Leben und arbeiten in einer sich wandelnden Gesellschaft** • Erscheinungsformen und Strukturen von Gesellschaft • Dimensionen, Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit • Gesellschaft in Veränderung: Erklärungsansätze sozialen Wandels • Kriterien der Ausbildungs- und Berufswahl in einer sich verändernden Gesellschafts- und Wirtschaftswelt	• Arbeiten mit Bildmaterial (Beschreiben, Analysieren). • Hinführung zum Verständnis von- und Arbeiten mit der Fachterminologie (z.B. Akteure: Bürgerinnen und Bürger, Bundesregierung, Parteien, Institutionen, Verbände, Gewerkschaften sowie Prozesse: Wahlen, Konflikte, Öffentlichkeit, Legitimation, Ideologien, Zielkonflikte, Werteorientierung). • Strukturierung, Inhaltsangabe und die Analyse schriftlicher und audiovisueller Quellen nach gezielten Vorgaben. • Vergleiche von Modellen, Fallbeispielen, Perspektiven. • Perspektivenwechsel. • Hinführung zum Diskursiven Schreiben.
E1.2	**Herausforderungen des sozialen Wandels für die Politik** • mögliche Politikfelder: Familienpolitik, Bildungspolitik, Geschlechterpolitik, Migrationspolitik • politische Herausforderungen des jeweiligen Politikfeldes • Interessen / Konflikte / Lösungsansätze	**Arbeitstechniken/Arbeitsmittel, z.B.:** • Inhaltsangabe • Mindmap • Grafiken, Bilder, Karikaturen. • Gruppenpuzzle / Expertenmethode. • Pro & Contra Diskussion. • Karikaturen-Ralley
E2.1	**Entwicklung von wirtschaftlichem Wachstum und Lebensqualität und deren Beschreibungsmöglichkeiten** • Tauschbeziehungen und Koordination durch Märkte (Geld- und Güterkreislauf), ggf. vom einfachen zum erweiterten Wirtschaftskreislauf (Modellbildungen) • gesamtwirtschaftliche Auswirkungen individuellen ökonomischen Verhaltens (Aggregation, insbesondere Investieren und Sparen) • Produktionsfaktoren, Wirtschaftswachstum und dessen Kehrseiten / Grenzen des Wachstums • Aussagekraft und Grenzen des BIP, alternative Indikatoren • ausgewählte Kontroversen um den Begriff der Lebensqualität (wirtschaftswissenschaftliche und gesellschaftlich-politische Positionen)	

E1.3	Nach Möglichkeit: **Hineinwachsen in Gesellschaft – Politische Sozialisation**	

Qualifikationsphase
(2 Klausuren pro Semester)

Semester	Themenfelder	Kompetenzen
Q1.1 **Q1.2** **Q1.3** **Q1.4** **Q1.5**	Verbindliche Themenfelder: **Verfassung und Verfassungswirklichkeit: Rechtsstaatlichkeit und Verfassungskonflikte** • Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit in der Verfassung (insbesondere Art. 1, 20, 79 GG). • Parlament, Länderkammer, Bundesregierung und Europäische Institutionen im Gesetzgebungsprozess (insbesondere Spannungsfeld Exekutive – Legislative). • Rolle des Bundesverfassungsgerichts bzw. des Europäischen Gerichtshofes (insbesondere Spannungsfeld Legislative – Judikative). **Herausforderungen der Parteiendemokratie** • Aufgaben und Funktionen von Parteien- • Alternative Formen politischer Beteiligung und Entscheidungsformen (insbesondere Volksentscheid) • Besonderheiten des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. • Nationale Wahlen und Wahl des Europaparlaments im Zusammenhang mit entsprechenden Parteiensystemen, Bildung der jeweiligen Exekutive. Ein weiteres durch Erlass festgelegtes Themenfeld. Die Schwerpunkte werden ebenfalls durch Erlass festgelegt: **Demokratie jenseits der Nationalstaaten – Europa entscheidet mit** **Öffentlichkeit im Wandel – Zivilgesellschaft und Medien im politischen Prozess** **Gemeinwohl und organisierte Interessen**	**Am Ende der Q-Phase sollten die Studierenden folgende Arbeitstechniken und Kompetenzen beherrschen:** • Weiterentwicklung der fachsprachlichen Kompetenzen; auch differenziertere Formulierung eigener und anderer Standpunkte. • Beschreibung und Analyse von Diagrammen, auch in Zusammenarbeit mit dem Fach Mathematik -> fächerübergreifendes Projekt (Q2). • Gezielte, auch medienkritische, Recherche zu einzelnen Themen. • Darstellung von Gruppenarbeitsergebnissen in Vortrag, auf Papier und digital. • Weiterentwicklung der Arbeit mit Textquellen, z.B. Rhetorische Mittel und Textdistanz, auch in Zusammenarbeit mit den Fächern Deutsch/Englisch -> fächerübergreifendes Projekt, z.B. beim Thema „Herausforderungen der Parteiendemokratie und „Medien im politischen Prozess“. • Hinführung zur Analyse, Darstellung und Reflektion politischer Theorie). • Erkennen von Spannungsfeldern und Zielkonflikten. • Urteilsbildung durch Abwägen von Argumenten und Formulierung eines Urteils durch diskursives Argumentieren (mündlich und schriftlich). • Erkennen von Handlungsoptionen, Wandlungsprozessen und Interessen der Akteure. • Darstellung von Lernergebnissen in Form von eigenständigen Präsentationen. **Folgende Arbeitstechniken werden schwerpunktmäßig eingeübt:** • Analyse von Bildquellen Grafiken (z.B. Karikaturen, Statistiken, Verfassungsschema etc.) • Pro und Contra Debatte. • Textanalyse. • Perspektivenwechsel (Planspiel, Talkshow, Parlament). • Kreative Schreibaufträge (Petition, Leserberief, etc.) • Gruppen- und Projektarbeit
Q2.1	Verbindliche Themenfelder: **Konjunkturanalyse und Konjunkturpolitik – Herausforderungen prozessorientierter Wirtschaftspolitik** • Beobachtung, Analyse und Prognose wirtschaftlicher Konjunktur in offenen Volkswirtschaften durch Wirtschaftsforschungsinstitute • Grundlagen der keynesianischen stabilisierungspolitischen Konzeption (insbeson-	

	dere Krisenanalyse, Bedeutung der effektiven Gesamtnachfrage, Rolle des Staates, Multiplikatoreffekt) • Möglichkeiten und Varianten nachfrageorientierter Politik (insbesondere Fiskalpolitik, ggf. Geld- und Tarifpolitik) • Implementationsprobleme sowie politische und ökonomische Kontroversität nachfrage-orientierter Fiskalpolitik	
Q2.2	**Nachhaltiges Wachstum und fairer Wettbewerb – Herausforderungen wirtschaftlicher Ordnungspolitik** • Bedeutung und Bestimmungsfaktoren mittel- und langfristigen Wirtschaftswachstums • Grundlagen der neoklassischen Konzeption (Einflussfaktoren auf das Wirtschaftswachs-tum), wirtschaftspolitische Gestaltung von Angebotsbedingungen • Ziele und Prinzipien angebotsorientierter Wirtschaftspolitik • Wettbewerbsfähigkeit von Staaten und Regionen im europäischen Binnenmarkt (z. B. Lohnstückkosten, Infrastruktur, politische und soziale Rahmenbedingungen) • Probleme sowie politische und ökonomische Kontroversität angebotsorientierter Wirtschaftspolitik	
	Ein weiteres durch Erlass festgelegtes Themenfeld. Die Schwerpunkte werden ebenfalls durch Erlass festgelegt:	
Q2.3	**Sicherung der Preisniveaustabilität in der Europäischen Währungsunion**	
Q2.4	**Arbeitsmarkt- und Tarifpolitik**	
Q2.5	**Kontroversen um gerechte Sozialpolitik und Probleme der Staatsfinanzierung**	
	Verbindliche Themenfelder:	
Q3.1	**Internationale Konflikte und Konfliktbearbeitung in einer differenzierten Staatenwelt** • Analyse eines aktuellen, exemplarischen Konfliktes vor dem Hintergrund unterschiedlicher Konfliktarten (innerstaatliche Bürgerkriege / internationalisierte Bürgerkriege / zwischen-staatliche Konflikte / Terrorismus) und einer differenzierten Staatenwelt (klassische Nationalstaaten / failed states / transnational eingebundene Staaten) • Ziele, Strategien und möglicher Beitrag deutscher Außen- und Sicherheitspolitik zur Konfliktbearbeitung und -prävention • Möglichkeiten, Verfahren und Akteure kollektiver Konfliktbearbeitung und Friedenssicherung im Rahmen internationaler Institutionen und Bündnisse (insbesondere Vereinte Nationen inkl. UN-Charta, NATO)	
Q3.2	**Strukturwandel der Weltwirtschaft als Herausforderung ökonomischer Globalisierung**	

	• Überblick über Entgrenzung und Verflechtung von Nationalökonomien hinsichtlich Außen-handel, Freihandelszonen und Binnenmärkten, Währungsräumen und Währungssystemen, Kapitalmärkten, Arbeit und damit verbundene Chancen und Risiken • Globalisierung von Unternehmen und Produktionsprozessen (Veränderungen internationaler Arbeitsteilung, Standortfaktoren und Standortwettbewerb) • Staaten zwischen Wohlfahrtsstaat und Wettbewerbsstaat (Rückwirkungen ökonomischer Globalisierungsprozesse auf unterschiedliche Politikfelder wie z. B. Fiskalpolitik, Sozialpolitik, Bildungspolitik) • exemplarische Auseinandersetzung mit einer der Kontroversen um die politische Gestaltung der Weltwirtschaftsordnung (z. B. Handelspolitik der WTO zwischen Liberalisierung und Regulierung, Ansätze zur Regulation von Finanzmärkten, globale Arbeitsmigration)	
Q3.3 Q3.4 Q3.5	Ein weiteres durch Erlass festgelegtes Themenfeld. Die Schwerpunkte werden ebenfalls durch Erlass festgelegt: **Integration von Schwellen- und Entwicklungsländern in Weltwirtschaft und Weltgesellschaft** **Herausforderung: transnationale Demokratie** **Weltumweltpolitik**	
Q4.1 **Q4.2**	Verbindlich sind zwei Themenfelder, die durch die Lehrkraft ausgewählt werden. **Chancen und Risiken der wirtschaftlichen Integration Europas** • Freiheiten und Schranken des europäischen Binnenmarktes • Grenzen staatlicher Souveränität in zentralen sozioökonomischen Politikfeldern (beispielsweise Fiskalpolitik, Sozialpolitik, Arbeitsmarktpolitik) • Varianten europäischer Sozialstaatlichkeit im Überblick • wirtschaftliche Desintegrationserscheinungen und Krisen als Herausforderungen europäischer Prozess- und Ordnungspolitik **Entwicklung des politischen Systems Europas im Kontext von Vertiefung und Erweiterung** • Funktion und Bedeutung der europäischen Institutionen im Wandel • Zielvorstellungen der Integration zwischen Staatenbund und Bundesstaat • Chancen und Grenzen des europäischen Parlamentarismus und zivilgesellschaftlicher Demokratie • politische Macht- und Hegemonialbeziehungen innerhalb der EU	

Q4.3

Abendschulen Marburg

Abendgymnasium

Schulcurriculum Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Stand 07.03.2018

(Das Fach läuft zum Sommersemester 2019 aus)

E1 / E2: Ökonomischer und sozialer Wandel

Schwerpunkte	Kompetenzen

Einführung und Vorstellung des Fachs
• Historischer Wandel des Begriffs „Arbeit“
• Beschreibung des Arbeitsplatzes
• Bedeutung von Arbeit heute
 	
Der Betrieb als wirtschaftliches, organisatorisches und soziales System und Auswirkungen der betrieblichen Veränderungen auf die Lebensbedingungen
• Produktionsformen und Rationalisierungsprozesse:
  ○ Handwerkliche Produktion
  ○ Taylorismus
  ○ Fließband
  ○ Massenproduktion
  ○ Lean Production
  ○ Arbeit in der globalisierten Welt
  ○ Entwicklung von Vermögen und Einkommen
• Zukunft der Arbeit? Entwicklung von Produktion und Qualifikationsanforderungen
• Soziale Auswirkungen von veränderten Produktionsformen
• Unterschiedliche Betriebsarten und Rechtsformen
• Das Unternehmen im Wirtschaftskreislauf
• Tarifrecht und Tarifkonflikte
	Exzerpieren aus Texten
	
	Erschließen von Darstellungen
	
	Analyse von Text- und Bildquellen (z. B. Karikaturen)
	
	Anwendung der Expertenmethode
	
	Schriftliche und mündliche Darstellung von Unterrichtsergebnissen
	
	Anwendung von Makromethoden (z. B. Planspiel zum Tarifrecht)

Q 1: Wirtschaft und Gesellschaft in der Bundesrepublik

Schwerpunkte	Kompetenzen
Funktionsweise der Marktwirtschaft; Wettbewerb und Konzentration • Nachfrage der Haushalte, Konsum und Verbrauch • Rolle des Unternehmers und des Staates in der Marktwirtschaft Soziale Marktwirtschaft und Reformperspektiven • Ziele Werte und Normen der Sozialen Marktwirtschaft • Einkommens- und Vermögensverteilung • Sozialstaatsmodelle und Zukunft des Sozialstaats • Konjunktur und Wachstum • Konjunkturpolitik • Arbeitsmarktpolitik Strukturveränderungen und Wirkungszusammenhänge in Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt und Technologie • Die 50er, 60er, 70er und 80er Jahre • Auf dem Weg zur Dienstleistungsgesellschaft	Weiterentwicklung von Ausdrucksfähigkeit, Wortschatz und Argumentationsfähigkeit Schriftliche und mündliche Darstellung von Unterrichtsergebnissen Analyse von Grafiken und Statistiken Analyse wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhänge

Q 2: Wirtschaft, Staat und Europäische Union

Schwerpunkte	Kompetenzen
Konkurrierende wirtschaftspolitische Konzeptionen; sozio-ökologische Herausforderungen • Agrarmarkt • Umweltpolitik • Konzentration, Monopolkontrolle • Soziale Dimensionen Geld- und Zinspolitik • Rolle des Staates in der Marktwirtschaft • Wachstums- und Stabilitätspolitik • Geld- und Fiskalpolitik der EZB • Wechselkurse und Währungssysteme • Währungsunion und politische Union • Folgen der Finanzkrise für Europa Perspektiven des europäischen Binnenmarktes; Standortfaktoren im EU-Kontext • Motive und Etappen der europäischen Integration • Der Europäische Binnenmarkt • Regionale Unterschiede in der EU • Osterweiterung • Die EU im Weltmarkt	Fähigkeit der Urteilsfindung Einübung verschiedener Diskursformen Förderung des demokratischen Handelns Einsatz von PC und Internet für Informationsbeschaffung und selbständigen Arbeiten Multimediale Darstellung von Unterrichtsergebnissen Förderung des selbständigen Lernens Entwerfen eigener Beiträge zu aktuellen wirtschaftspolitischen Debatten

Q 3: Weltweite sozio-ökonomische Zusammenhänge

Schwerpunkte	Kompetenzen
Strukturen des Welthandels; Organisation internationaler Wirtschaftsbeziehungen • Entwicklung der Weltwirtschaft • Handelspolitik: Termes Of Trade, Liberalismus vs. Protektionismus, nichttarifäre Handelshemmnisse • Welthandelsorganisationen (Weltbank, IWF, WTO) Internationale Finanzmärkte und transnationale Konzerne • Internationale Finanzströme und Spekulationen • Finanzkrisen und ihre Folgen • Verschuldung und internationale Währungsbeziehungen Entwicklungsperspektiven exemplarischer regionaler Wirtschaftsräume; Standortfaktoren im Kontext der Globalisierung • Entwicklungsbegriff, historische Ursachen für Unterentwicklung • Möglichkeiten und Grenzen eigenständiger Entwicklung • Nationalstaaten im System internationaler Arbeitsteilung • Global Sourcing, Standortfaktoren und Wettbewerbsfähigkeit • Umwelt und Entwicklung	Beurteilung eines aktuellen gesellschaftlichen, politischen oder ökonomischen Konflikts und das Aufzeigen von Lösungsstrategien Eigenständiger Formulierung und Überprüfung von Thesen zu gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklungen Formulierung und Begründung eigener Positionen zu politischen und ökonomischen Lösungsmöglichkeiten

Q4: Wirtschaftliche und gesellschaftliche Alternativen und Perspektiven

Schwerpunkte	Kompetenzen
Für dieses Semester gibt es keine verbindliche Festlegung der Themenbereiche. Es können hier entweder Themen aus vergangenen Semestern vertiefend behandelt werden oder aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme aufgegriffen werden.	Analyse und Beurteilung komplexer gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Probleme und Zusammenhänge Fähigkeit zur Teilnahme an Diskursen über wirtschaftliche und gesellschaftliche Schlüsselprobleme der Gegenwart und der Zukunft